

Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung von Unternehmensdaten



Menü

(0) Shopping cart, Lock icon

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

SONDEX Deutschland GmbH, Winsen (Luhe)
Rechnungslegung / Finanzberichte
<b>Firma</b>
<b>Information</b>
<b>Bezeichnung</b>

## SONDEX Deutschland GmbH

### Winsen (Luhe)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht zum 31. Dezember 2020

### SONDEX Deutschland GmbH, Winsen / Luhe

Die SONDEX Deutschland GmbH hat sich seit ihrer Gründung als mittelständischer Hersteller von Plattenwärmetauscher zu einem Deutschland weit bekannten und anerkannten Spezialisten für die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Plattenwärmetauschern, Frischwassererzeugern und kundenspezifischen Wärmetauscherlösungen entwickelt. Schwerpunktmäßig werden geschraubte Plattenwärmetauscher der Standardbaureihen und Wärmetauscherlösungen für Gewerbe und Industrie kundenspezifisch gefertigt und endmontiert.

Standardmäßig werden in Serienproduktion in Winsen/Luhe Plattenwärmetauscher für alle Anwendungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Standards und Normen gefertigt.

Der Zertifizierungsprozess für das Qualitätssicherungssystem ISO 9001 wurde in 2020 gestartet und ist für eine Eingliederung in die Betriebsabläufe für 2021 vorgesehen.

Die Serienproduktion umfasst:

- Geschraubte Plattenwärmetauscher bis Arbeitsdrücken von 25 bar und Anschlussnennweiten von DN500
- Sicherheits-Plattenwärmetauscher (Doppelplatten) bis Arbeitsdrücken von 25 bar
- Semigeschweißte Plattenwärmetauscher für Wasser/Wasser Anwendungen bis DN100
- DUAL-UNITS (2 Plattenwärmetauscher auf Grundrahmen mit Umschaltarmatur)
- kundenspezifische Wärmetauscherlösungen

Es werden alle notwendigen Teile für eine kundenorientierte Lieferzeit (3-15 Tage) elektronisch gesteuert gelagert oder werden in "Day to Day" Lieferungen auftragsbezogen von unseren angeschlossenen Gesellschaften zugeliefert.

Die verlöteten Wärmetauscher beider Produktlinien SL (SONDEX) und XB (DANFOSS) werden in Winsen/Luhe bedarfsorientiert gelagert für kundenorientierte Lieferzeiten.

Gemeinsam mit Planern und unseren Kunden werden thermodynamisch optimale Lösungen und individuell auch kundenspezifische Neuentwicklungen erarbeitet. Wir verstehen uns als Fullservice-Dienstleister für energetisch effiziente Komplettlösungen aus einer Hand. Von der Anlagenauslegung über die technische Ausführung bis hin zum umfassenden Service.

Die SONDEX Deutschland GmbH gehört mit dem Verkauf der SONDEX Holding A/S seit 2016 zur Danfoss Gruppe.

Seit 2018 wird die Zusammenlegung der Produkte beider Firmen vorangetrieben und synergetisch in den Bereichen Produktion, Vertrieb und Entwicklung erfolgreich optimiert.

### **Wirtschaftsbericht**

Der Integrationsprozess von SONDEX in die Danfoss Gruppe wurde in 2020 weiter positiv fortgesetzt. Innerbetriebliche Strukturen der Danfoss Gruppe finden in allen SONDEX-Bereichen Anwendung. Das einheitliche Danfoss/SONDEX Wärmetauscher-Produkt Portfolio wurde von unseren Stammkunden sowie gewonnenen Neukunden als marktweisend und effizient angenommen. Durch eine schnelle Umsetzung neuer Technologien und Fertigungsprozesse sollen diese optimal dem deutschen Markt zur Verfügung gestellt werden. Es wurden in 2020 viele neue Produktentwicklungen im Bereich der gedichteten Plattenwärmetauscher vorangetrieben, wie die D-Plattentechnologie, die in 2020 in den Markt eingeführt wurde. Die D-Plattentechnologie beinhaltet eine hohe thermische Platteneffizienz gepaart mit verringertem Materialaufwand, welches der Danfoss Zielsetzung entspricht, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen und den Energieverbrauch zu senken.

Die Zusammenarbeit und Nutzung der bestehenden DANFOSS Verkaufsstruktur in Deutschland, um den Absatz von Plattenwärmetauschern im Heizungsprojektgeschäft auszuweiten, hat sich in 2020 stabilisiert. Die Danfoss Gruppe hat sich auch deshalb Ende 2020 dazu entschlossen, die Segmente "Cooling" und "Heating" zu einem neuen Segment "Danfoss Climate Solutions" zusammenzuführen, um Synergien stärker zu nutzen und die Unternehmensstrategie "Core & Clear - Going Great" weiter umzusetzen. 2020 konnten die Umsätze bei den Standardprodukten gehalten bzw. leicht ausgebaut werden. Bei den Umsätzen der Sonderprodukte wie Spiral- und geschweißten Wärmetauschern sowie bei den Standardprodukten bei Industrieprojekten ist eine Stagnation zum Vorjahr zu Verzeichnen.

Die Umsätze im Heizungs- und Fernwärmemarkt reduzierten sich in 2020 leicht größtenteils aufgrund der wirtschaftliche Situation, die durch die Pandemie ausgelöst wurde. Der Umsatz im Lebensmittelmarkt hat in 2020 mit unseren Edelstahl-Wärmetauschern nicht das Niveau des Vorjahres halten können. Dieser Markt steht auch in 2021 weiterhin im Focus unseres Unternehmens, um ein Wachstumspotential zu erschließen. Auch hier werden in 2021 neue Produkte und Produkttechnologien dem Markt zur Verfügung gestellt, um das Ziel umzusetzen.

Die Umsatzerlöse im Standardproduktbereich konnten durch zielsichere Umsetzung der Unternehmensvorgaben unter Einbeziehung des enormen konstruktiven Entwicklungspotentials und der Bereitschaft die hohe Produktions-Flexibilität gehalten werden.

Durch die weltweite Pandemie wurden die nationalen und internationalen Projekte in 2020 und bereits 2021 stark beeinflusst, was dazu führte, dass Projekte nicht umgesetzt, gestoppt oder auf weiteres ausgesetzt wurden. Ebenfalls wurde die Schiffbauindustrie (Passagierschiffbau) in 2020 und wird in den nachfolgenden Jahren sehr stark durch die anstehende Pandemie beeinflusst. Durch gezielte Management-Maßnahmen, wie die Nutzung der Kurzarbeit und sonstigen Kosteneinsparungen, konnten wir trotz leichtem Umsatzrückgang die Erwartungen eines besseren positiven Ergebnisses erfüllen.

### **Allgemeines / Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 den vorläufigen Berechnungen zufolge insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %.

Für 2020 rechnet der VDMA mit einem Einbruch der preisbereinigten (realen) Produktion von - 14,0%. Der Branchenverband VDMA gibt eine Prognose, welche in einem höheren Maße unsicherer als sonst ist, wonach die Produktion auch 2021 um vier Prozent wachsen könnte.

### **Entwicklung und Lage der Gesellschaft**

Die Nachfrage nach unseren Produkten ist auch in 2020 weiter gewachsen. Die Bereiche für kundenspezifisch gefertigte Wärmetauscher sowie Wärmetauscher für den Klima-Bereich (z.B. Serverbetrieb) mit NW ab DN150-350 haben sich 2020 auch wieder als erfolgreich erwiesen.

Der Ausbau des Standortes des Unternehmens wurde in 2020 im Bereich der Produktion und Fertigung von gedichteten Wärmetauschern ausgesetzt, bedingt durch die anstehende Pandemie. Es wurden in 2020 die Planungen für weitere Investitionen im Fertigungsprozess sowie im Abnahme und Kundenauslieferungsegment erstellt und im Finanzierungsbedarf berücksichtigt. Die Fertigungsabläufe wurden in den Bereichen der Erstellung und Vorbereitung der Plattenpakete verfeinert. Die Qualitätssicherung der Produkte erfüllt die Kundenanforderungen sowie die Danfoss Vorgaben mit überdurchschnittlich hohem Niveau. Alle Abläufe im Unternehmen wurden auch in 2020 nach den "SAFETY FIRST" Vorgaben überprüft und in allen Belangen umgesetzt. Eine wöchentliche Berichterstattung im Hause sowie parallel mit dem Mutterkonzern ermöglicht eine schnelle Überprüfung sämtlicher Abläufe, eine max. Erhöhung der Produktivität und die Bereitstellung einer hohen Flexibilität. Die Liefertreue (mit 91% am Jahresende) liegt im Marktvergleich überdurchschnittlich hoch.

Die Lagervorhaltung für die kupfergelöteten Wärmetauscher, welche unter den neuesten ökologischen und sicherheitstechnischen Vorgaben erfolgt, blieb auch in 2020 ein wesentlicher Grundstein für das weitere stetige Wachstum in diesem Segment. Die Ergänzung durch die Danfoss Baureihe "XB" hat sich positiv bewährt. Unser bestehender Kundenstamm hat dieses Produkt sehr gut angenommen.

Durch die stetigen Kontrollprozeduren und Berichterstattungen im Hause durch das Management konnten in den Bereichen der Fertigung, Lager und Einkauf sowie durch zeitlich gesteuerte Überprüfung der einzelnen Prozesse und Abläufe Kostenersparnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden, welche wesentlich zu einem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Durch die Einführung der "Day to Day" Lieferungen konnte das Lager um 19,7% gegenüber 2019 reduziert werden.

Die Lage des Unternehmens ist aufgrund der im Branchenvergleich überproportionalen Kapitalausstattung und der vorhandenen Reserven weiterhin sehr positiv. Die von uns angebotene Produktpalette hat sich auch in 2020 bewährt und wieder als erfolgreich erwiesen. In 2021 wird das Produkt-Portfolio des Unternehmens weiter optimiert und kundenorientiert ausgebaut.

### **Umsatz und Auftragsentwicklung**

Die Gesamtleistung liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres, was auf die Pandemie und deren zur Bekämpfung dieser, von staatlicher Seite eingeleiteten Maßnahmen, zurückzuführen ist.

Trotz der gleichgebliebenen positiven gesamtwirtschaftlichen Lage ist die Marktsituation nach wie vor insbesondere im Segment Plattenwärmetauscher von Überkapazitäten geprägt. Der insgesamt hohen Nachfrage auch in 2020 bei den Plattenwärmetauschern steht ein weit höheres Angebot im Weltmarkt gegenüber. Die weltweiten Pressenkapazitäten führen zu einem sinkenden Preisniveau, insbesondere nachdem der beherrschende Marktteilnehmer sein Hochpreisniveau verlassen hat und damit das Preisgefüge im Markt weitgehend bestimmt. Einzelne Segmente sind darüber hinaus von einem Nachfragerückgang durch die Pandemie geprägt. So sinkt die Nachfrage im für unsere

Produkte relevanten Projektgeschäft Marinemarkt, Chemiemarkt (Europa) und in der Öl- und Gasindustrie durch gestoppte, verschobene und auch abgesagten Investitionstätigkeit.

Unser Auftragsbestand betrug am Erstellungstag des Lageberichtes ca. T€ 3.957 (Vorjahr: ca. T€ 5.142). Eine Abschwächung des Auftragseingangs ist deutlich zu erkennen. Der Grund für den Rückgang ist die Corona-Pandemie, die seit März 2020 in Deutschland kursiert.

#### **Ertragslage**

Im Gesamtjahr 2020 ist das Ergebnis mit T€ 692 (Vorjahr: T€ 522) nach Steuern im Wesentlichen wie erwartet ausgefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit T€ 1.923 haben sich zum Vorjahr (T€ 2.138) um T€ 215 reduziert. Grund dafür war im Wesentlichen die Kosten für Rechtsberatung, da keine außergewöhnlichen Rechtsstreitigkeiten aufgetreten waren. Zudem sanken die Reisekosten, da aufgrund der Pandemie bzw. Covid-19 Schutzmaßnahmen Reiseverbote galten.

Der Personalaufwand T€ 4.370 hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 4.659) verringert. Der Grund dafür war unter anderem die Einführung der Kurzarbeit für die Monate Mai bis August 2020 sowie die Veränderung des Mitarbeiterstandes von durchschnittlich 82 auf durchschnittlich 79 Mitarbeiter zum Vorjahr.

#### **Finanzlage**

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die traditionell hohe Eigenkapitalquote wie auch durch die langfristige Finanzierung strategischer Investitionen in jeder Hinsicht gesichert.

Außerdem ist die Liquidität durch ein Cash-Pool Konto der Danfoss Gruppe abgesichert.

Die geplanten Investitionen der Zukunft sind durch Eigenkapital und vorhandene liquide Mittel abgesichert.

#### **Vermögensstruktur/Investitionen**

Wir haben im Geschäftsjahr 2020 unsere geplanten Investitionen ausgesetzt. Für 2021 ff. sind Investitionen für die Produktions- und Lagerhallen sowie Büroerweiterungen in Höhe von ca. 0,38 Mio. geplant.

Das Vorratsvermögen ist im Periodenvergleich von T€ 2.846 um T€ 561 auf T€ 2.285 vermindert worden. Die Optimierung der Zulieferprozesse ("Day to Day") sowie die Anpassung der Bestellprozesse im Einkauf konnten hierzu ausschlaggebend beitragen. In dem Bestand spiegelt sich nach wie vor die Bevorratung an Sondermaterialien für Großaufträge sowie die vom Markt geforderten Lieferzeiten wieder.

#### **Kapitalstruktur**

Die Kapitalstruktur ist durch den traditionell hohen Eigenkapitalanteil geprägt. Die Gesellschaft weist zum Stichtag ein Eigenkapital in Höhe von T€ 6.604 bzw. 72,88% (Vorjahr: T€ 5.912 bzw. 70,74%) der Bilanzsumme aus.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für Kundenbonus, Tantiemen sowie für Garantien.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich von T€ 491 um T€ 75 auf T€ 416 vermindert und dienen der Finanzierung des Anlagevermögens.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich von T€ 663 auf T€ 524 verringert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von T€ 538 um T€ 305 auf T€ 233 verringert und betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer und nachträglichen Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen. Die Bonusabrechnungen für die Kunden wurden in diesem Jahr unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

#### **Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die Impfstoffe gegen das Coronavirus verbessern die globalen Wachstumsaussichten: Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für die Aussichten der Weltwirtschaft in diesem Jahr um 0,3 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent angehoben.

Neben der positiven Wirkung der Impfkampagnen rechnet der IWF auch in einigen größeren Industriestaaten mit weiteren Konjunkturspritzen. Für Deutschland und Europa erwartet der IWF aber in diesem Jahr ein schwächeres Wachstum als zuletzt angenommen.

Der Einbruch der Weltwirtschaft im vergangenen Jahr mit einem geschätzten Minus von 3,5 Prozent stelle die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise vor rund 90 Jahren dar, erklärte der IWF.

Für Deutschland senkt der IWF seine Prognose für das laufende Jahr um 0,7 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent, gefolgt von einem Wachstum von 3,1 Prozent im Folgejahr. Erst in der vergangenen Woche hatte der Währungsfonds Deutschland in einer separaten Länderstudie ein vergleichsweise gutes Corona-Krisenmanagement bescheinigt, zugleich aber gemahnt, wirtschaftliche Hilfen nicht zu früh wieder einzustellen. Für die Eurozone insgesamt reduziert der IWF seine Prognose für 2021 um 1 Prozentpunkt auf ein Plus von 4,2 Prozent. Für die weltgrößte Volkswirtschaft USA wird ein Wachstum von 5,1 Prozent erwartet, 2 Prozentpunkte mehr als noch im Oktober. China trauen die IWF-Ökonomen ein deutliches Plus von 8,1 Prozent zu.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir durch die Erschließung weiterer Märkte in Deutschland wie auch durch die Erweiterung unserer Produktpalette unseren Umsatz wieder steigern, unser Ergebnis in den nächsten Jahren weiter festigen und unser Ziel in den darauffolgenden 5 - 10 Jahren den Umsatz zu verdoppeln erreichen werden.

Der Absatz der gedichteten und vollverschweißten Wärmetauscher sowie auch der kupfergelöteten und edelstahlverlöteten Wärmetauscher wird in 2021 weiterhin massiv verstärkt werden.

Die Finanzierung des Unternehmens ist durch unsere hohe Eigenkapitalquote und durch Kreditzusagen gesichert. Für 2021 sind neben Ersatzinvestitionen weitere Investitionen zur Optimierung des Produktionsprozesses geplant.

#### **Chancen und Risiken**

Aufgrund des durch die Corona-Pandemie ausgelösten Shutdowns ist die weltweite Wirtschaft seit Anfang des Jahres 2020 drastisch eingebrochen. Aufgrund dessen ist es auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite schwieriger geworden, was sich durch den rückläufigen Auftragseingang beziehungsweise Nachfragerückgang erkennen lässt.

Unsere Gesellschaft hat das übergeordnete strategische Ziel, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Im Vordergrund stehen dabei für uns nachhaltige Werte zu schaffen. Dieses Ziel erfordert das Eingehen von kalkulierbaren unternehmerischen Risiken. Dies erzwingt ein aktives Risikomanagement zur Vermeidung von unangemessenen Risiken und die Überwachung und Steuerung von eingegangenen Risiken.

Chancen und Risiken aus wesentlichen operativen Entscheidungen, z.B. über die Annahme von Aufträgen und die Durchführung von Investitionen, werden auf Leitungsebene in einem nach Wesentlichkeitsgesichtspunkten gestuften Entscheidungsprozess beurteilt und aktiv gesteuert.

Unser Unternehmen ist in einer Vielzahl von Märkten tätig. Durch die stark differenzierte Produkt- und Kundenstruktur sind die Absatzrisiken auf Teilmärkte begrenzt.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit unseren Großkunden.

Die Entwicklung des Preisniveaus auf der Absatz- und Beschaffungsseite wird stark von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen. Der auf der Absatzseite in den letzten Jahren zu verzeichnende Preisdruck (Preisverfall) hat aufgrund der zunehmenden Kapazitäten nicht nachgelassen. Die Preisqualität im Auftragsbestand hat sich noch nicht wieder normalisiert. Abzuwarten bleibt die Entwicklung auf der Beschaffungsseite mit einem Anstieg der Preise bei einzelnen Materialien. Insgesamt wird aber eine positive Auswirkung auf Preisqualität und Ergebnis erwartet.

Wir verarbeiten eine Vielzahl von Metallen wie Stahl, Kupfer und Titan. Die Einkaufspreise für die Rohstoffe können je nach Marktsituation erheblich schwanken. Zur Sicherung des den Auftragskalkulationen zugrundeliegenden Beschaffungspreisniveaus werden langfristige Lieferverträge mit unserem Mutterhaus sowie ausgewählten Lieferanten geschlossen.

Die Erschließung der neuen Märkte in Deutschland, die Investitionen in neue Anlagen sowie Verkaufsstrukturen beinhalten nicht ausschließlich Chancen, sondern auch Risiken. Die Kapitalbindung im Anlagevermögen, den Vorräten und Forderungen durch die Erschließung neuer Märkte ist nicht unerheblich.

Diesen Kapitalbedarf können wir weitgehend durch unsere traditionell hohe Eigenkapitalquote darstellen, so dass wir auch in Zukunft wie in der Vergangenheit nur in geringem Umfang mit Fremdkapital arbeiten werden.

Zur Nutzung der bestehenden Chancen sowie zur Steuerung und Überwachung der Risikopotentiale haben wir ausreichende Instrumente und organisatorische Vorkehrungen etabliert. In diesem Zusammenhang wurden die Instrumente zur Produktionssteuerung weiter ausgebaut und die produktorientierte Kostenrechnung wie auch die Nachkalkulation weiter verfeinert, so dass wesentliche oder gar bestandsgefährdende Unternehmensrisiken so rechtzeitig erkannt werden, dass erforderliche Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Allgemeine Geschäftsrisiken sehen wir insbesondere in der Abwicklung von Großaufträgen. Diese Auftragsrisiken werden durch ein mehrstufiges Genehmigungsverfahren bei kritischen Vertragsabschlüssen und durch monatliche Statusberichte minimiert. Dabei stehen diese Risiken durch ein qualifiziertes Projektmanagement unter stetiger Beobachtung.

In den Veränderungen im Marktumfeld, den Herausforderungen auf dem Rohmaterialmarkt sowie dem verstärkten Wettbewerb sehen wir Risiken. Wir nutzen diese Veränderungen und wollen durch die Entwicklung neuer Produkte und Branchen einen Ausgleich zu den Risiken schaffen. Wir sehen uns gut aufgestellt, die zukünftigen Risiken zu bewältigen und die Veränderungen für unseren Erfolg zu nutzen und erwarten eine leichte positive Umsatz- und Ertragsentwicklung für 2021.

### **Forschungs- und Entwicklungsbericht**

Intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind seit Jahrzehnten die Grundlage unseres Geschäftserfolges. Die Gesellschaft arbeitet sehr eng mit dem Mutterhaus in Dänemark zusammen um die intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die seit Jahrzehnten die Grundlage unseres Geschäftserfolges sind, weiter auszubauen. Forschung und Entwicklung erfolgen im Wesentlichen im Rahmen der Erfüllung kundenspezifischer Anforderungen in Form regelmäßiger Neuentwicklungen und Auslegungen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeitet permanent an der Verbesserung der DANFOSS/SONDEX-Produkte. Zentrales Merkmal ist die grundsätzliche Verbesserung der Wärmeübertragung, die ein ausgeprägtes Verständnis der Gestaltung von Wärmeübertragungsplatten erfordert. Unsere Forschung ermittelt für unterschiedliche Geometrien und Materialpaarungen diese Zusammenhänge, die regelmäßig in die Weiterentwicklung unserer Produkte einfließen und deren Wettbewerbsfähigkeit am Markt erhöht. Weitere Entwicklungsschwerpunkte sind die Verbesserung des Materialeinsatzes in unseren Produkten, die Überprüfung der Einhaltung weltweiter Qualitätsstandards sowie die Standardisierung von Komponenten und Baugruppen für definierte Anwendungen.

**Winsen / Luhe, den 22.02.2021**

***Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. Maik-Lars Albus***

## **Bilanz**

### **Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.830.084,57	2.026.004,57
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.247,00	1.109,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	17.247,00	1.109,00
II. Sachanlagen	1.812.837,57	2.024.895,57
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.090.158,57	1.132.685,57
2. technische Anlagen und Maschinen	276.449,00	291.822,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.230,00	600.388,00
B. Umlaufvermögen	7.184.068,24	6.261.457,76
I. Vorräte	2.284.942,22	2.845.520,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.897.925,72	3.414.736,84

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.200,30	1.200,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.137,14	38.821,14
D. Aktive latente Steuern	39.616,00	30.562,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.059.905,95	8.356.845,47

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	6.603.508,45	5.911.997,42
I. gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	5.811.997,42	5.290.204,47
III. Jahresüberschuss	691.511,03	521.792,95
B. Rückstellungen	1.097.740,97	629.823,64
C. Verbindlichkeiten	1.358.656,53	1.815.024,41
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.059.905,95	8.356.845,47

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	7.535.512,82	7.798.678,66
2. Personalaufwand	4.370.292,84	4.659.348,64
a) Löhne und Gehälter	3.637.491,68	3.897.360,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	732.801,16	761.987,75
davon für Altersversorgung	42.129,12	40.363,01
3. Abschreibungen	257.604,03	273.731,88
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.922.638,15	2.137.859,25
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.019,85	37.602,31
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.025,71	22.299,50
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	285.957,16	219.825,46
8. Ergebnis nach Steuern	692.014,78	523.216,24
9. sonstige Steuern	503,75	1.423,29
10. Jahresüberschuss	691.511,03	521.792,95

**Anhang zum 31. Dezember 2020****Sondex Deutschland GmbH, Robert-Koch-Straße 3, 21423 Winsen/Luhe****Amtsgericht Lüneburg****HRB 111497****1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Regelungen zu den Größengrenzen nach § 267 HGB aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**BILANZ**

Die Bilanz ist für das Berichtsjahr als solche "vor Ergebnisverwendung" aufgestellt.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen im Zugang einzeln erworbene EDV-Programme; der Posten betrifft auch im Übrigen die Software i.w. der Bürosysteme.

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die steuerliche Bewertungsfreiheit zur vollen Sofortabschreibung wurde - da insoweit und unverändert als handelsrechtlich angemessenes Bewertungsverfahren gewürdigt - auch im Jahresabschluss nach HGB in Anspruch genommen.

Die Finanzanlagen einschließlich der Zugänge werden zum Zeitwert, als Deckungsvermögen und dieser sodann saldiert mit anschließendem Passivüberhang-Ausweis in gesondertem Bilanzposten dargestellt.

Die Entwicklung der Anschaffungs- / und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen werden in nachstehender Aufstellung des Anlagespiegels aufgeführt"

- hier im Anschluss an den Anhang-Text dargestellt -

Die Rohmaterialien nebst teillfertig bezogenen Bauteilen und die fertigen Erzeugnisse werden zu Anschaffungskosten bzw.

Herstellungskosten - letztere in unverändertem Umfang ihrer anfallenden Kostenkomponenten wie zum Vorjahr - oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Dieses Jahr wurde - wie im Vorjahr - zusätzlich eine altersbedingte pauschale Abwertung der Vorräte vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden mit dem Nennbetrag oder - unter Kürzungen um Wertberichtigungen für drohende Ausfallrisiken in Höhe von 1% - mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 25.547,57 (Vorjahr: Euro 291.205,77) wurden nicht bei der Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen bezogen auf den Konzern Cash-Pool betragen Euro 3.896.031,36 (Vorjahr: Euro 1.473.813,04).

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von Euro 0,00 (VJ Euro 1.150,00) enthalten.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen sind auf die Folgezeit entfallende Ausgaben enthalten.

Die Aktiven latenten Steuern im Sinne des § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB wurden auf den Unterschiedsbetrag des steuerlich niedrigeren Teilwerts der Pensionsrückstellung in Höhe von Euro 136.025,00 mit Euro 39.616,00 (Vorjahr Euro 30.562,00) gebildet.

Als Gezeichnetes Kapital ist das mit Nominaleinlagen erbrachte Stammkapital angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen für (betragsfeste) Anwartschaftsansprüche des Geschäftsführers wurden zum Erfüllungsbetrag nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der sog. "Projected-Unit-Credit"-(PUC)Methode ermittelt.

Als biometrische Rechnungsgrundlage wurde die "Richttafel 2018 G" von Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wird ein Zinssatz von 2,41 % (Vorjahr 2,82 %) bei der Bewertung zugrunde gelegt. Gehalts- und Rentenanpassungen sind mit 0,00 % p.a. eingerechnet.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind durch Vermögensgegenstände gesichert. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie wurden nach den BilMoG-Bestimmungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Es handelt sich um ein Wertpapierdepot bei der Fondsdepot Bank.

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB ergibt sich folgender saldierter Ausweis in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung:

Pensionsverpflichtungen per 31.12.2020	325.248,00 EUR
Aktivwert (Zeitwert) Depot	261.554,64 EUR
Passiver Unterschiedsbetrag der - Pensionsrückstellung	63.693,36 EUR
Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtung	7.654,00 EUR
Ertrag Zeitwertansatzänderung Depot	5.655,28 EUR
Zinsertrag aus Depot	0,00 EUR
	1.998,72 EUR

Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB

	Erfüllungsbetrag 10- Jahresdurchschnittssatz Euro	Erfüllungsbetrag 7- Jahresdurchschnittssatz Euro	Unterschiedsbetrag Euro
Aktive Anwärter	325.248,00	375.597,00	50.349,00
Rechnungszinssatz	2,4100 %p.a.	1,7100 %p.a.	Ausschüttungssperre

Die Bewertungsvorschrift des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2020, mit dem 10-Jahresdurchschnittssatz, Rechnungszinssatz 2,4100 % p.a. berücksichtigt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre resultiert ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Euro 50.349,00. Dieser Unterschiedsbetrag ist nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Die sonstigen Verbindlichkeits-Rückstellungen sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als Erfüllungsbetrag anzusetzen ist.

Für das Gewährleistungsrisiko des laufenden Produktionsbetriebes wurde - wie im Vorjahr - ein pauschaler Prozentsatz von 0,375% angewandt. Für die Aufbewahrungslasten ist eine pauschal angemessen (unabgezinst) ermittelte Rückstellung ebenso in der Bilanz passiviert wie für Lasten aus TantiemEZusagen und für Jahresabschluss/Prüfungskosten.

Von den sonstigen Rückstellungen i.H.v. TEUR 881 entfallen ca. 42 Prozent auf den Personalbereich, 10 Prozent auf Gewährleistungen und 29 Prozent auf den Kundenbonus für das Jahr 2019.

Beim Ausweis der Verbindlichkeiten überwiegen die aus Auslandslieferbezügen in Euro-Abrechnungen noch bestehenden Positionen; die Bewertung erfolgt bei allen zum Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von Euro 523.836,50 (Vorjahr Euro 663.053,53).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Stichtag nicht.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel:

	Restlaufzeit bis ein gesamt 31.12.2020 EUR	Restlaufzeit bis ein Jahr EUR	Restlaufzeit über ein Jahr EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	416.240,36	75.682,95	340.557,41	26.931,58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.264,61	185.264,61	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	523.836,50	523.836,50	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	233.315,06	232.114,76	1.200,30	0,00
	1.358.656,53	1.016.898,82	341.757,71	26.931,58

Ansatzwahlrechte kommen im Übrigen nicht zum Tragen.

#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsänderung und der Materialaufwand betreffen das Montage- und Verkaufsgeschäft auf dem inländischen Absatzmarkt. In den Umsatzerlösen sind ebenfalls Mieterträge enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Kfz-Sachbezugsversteuerung, sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Im Personalaufwand sind auch umsatzabhängige Komponenten enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere solche für die Ausgangsfrachten und die Versandverpackung, die Verkaufsprovisionen an Dritte und für Mieten und Mietnebenkosten der Geschäftsräume.

## 2. Sonstige Angaben

### 2.1. Haftungen

Nach § 251 HGB gesondert unter der Bilanz oder im Anhang anzugebende Einzel-Haftungen u.ä. bestehen nicht.

### 2.2. sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 Nr. 3a HGB aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 2.044 und aus Zinsverpflichtungen in Höhe von TEUR 16.

### 2.3. Geschäftsführer

Alleiniger Geschäftsführer war und unverändert ist Herr Maik-Lars Albus, Diplomingenieur.

### 2.4. Arbeitnehmer

In der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

		Vorjahr
Angestellte	46	50
leitende Angestellte ohne Geschäftsführung	7	5
Gewerbliche Arbeitnehmer	26	27
Summe	79	82

### 2.5. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Danfoss A/S mit Sitz in Nordborg/Dänemark.

2.6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, bestehen nicht.

### 2.7. Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer hat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Winsen/Luhe, den 11. Januar 2021

*Maik-Lars Albus, Geschäftsführer*

## Anlagespiegel

### Die Entwicklung des Anlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

	Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	134.819,75	24.703,28	45.983,82	113.539,21
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf eigenen Grundstücken				
a) Geschäftsgebäude	610.434,93	8.600,00	--	619.034,93
b) Wohngebäude	64.319,50	--	--	64.319,50
c) Grund und Boden	354.357,57	--	--	354.357,57
d) Aussenanlagen	89.041,80	--	--	89.041,80
2. Bauten auf fremden Grundstücken	258.523,11	--	--	258.523,11
3. Technische Anlagen und Maschinen	499.986,16	20.734,65	2.990,00	517.730,81
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.438.510,04	25.063,57	125.964,17	1.337.609,44
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter -	--	7.868,53	7.868,53	--
c) Geringwertige Wirtschaftsgüter				
- Sammelposten -	11.513,98	--	--	11.513,98
5. geleistete Anzahlungen	--	--	--	--
	3.326.687,09	62.266,75	136.822,70	3.252.131,14
III. Finanzanlagen				
Deckungsvermögen	243.899,36	12.000,00	--	255.899,36
Gewinne aus VK-Realisationen				
Zeitwert-Ansatzänderung				
abzgl. Saldierung mit Verpflichtungsbetrag				
abzgl. Ausweis-Umbuchung				
unter "D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung"				
= Rest-Ansatz				
	3.705.406,20	98.970,03	182.806,52	3.621.569,71
		Kumulierte Abschreibungen		

## Unternehmensregister

	Stand 01.01.2020 EUR	Kumulierte Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	133.710,75	5.446,28	42.864,82	96.292,21
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf eigenen Grundstücken				
a) Geschäftsgebäude	68.677,93	18.572,00	-,-	87.249,93
b) Wohngebäude	4.826,50	1.287,00	-,-	6.113,50
c) Grund und Boden	-,-	-,-	-,-	-,-
d) Aussenanlagen	26.390,80	8.670,00	-,-	35.060,80
2. Bauten auf fremden Grundstücken	144.096,11	22.598,00	-,-	166.694,11
3. Technische Anlagen und Maschinen	208.164,16	36.106,65	2.989,00	241.281,81
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	838.122,04	157.055,57	103.798,17	891.379,44
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter -	-,-	7.868,53	7.868,53	-,-
c) Geringwertige Wirtschaftsgüter				
- Sammelposten -	11.513,98	-,-	-,-	11.513,98
5. geleistete Anzahlungen	-,-	-,-	-,-	-,-
	1.301.791,52	252.157,75	114.655,70	1.439.293,57
III. Finanzanlagen				
Deckungsvermögen	-,-	-,-	-,-	-,-
Gewinne aus VK-Realisationen				
Zeitwert-Ansatzänderung				
abzgl. Saldierung mit Verpflichtungsbetrag				
abzgl. Ausweis-Umbuchung				
unter "D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung"				
= Rest-Ansatz				
	1.435.502,27	257.604,03	157.520,52	1.535.585,78

## Restbuchwerte

	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.247,00	1.109,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf eigenen Grundstücken		
a) Geschäftsgebäude	531.785,00	541.757,00
b) Wohngebäude	58.206,00	59.493,00
c) Grund und Boden	354.357,57	354.357,57
d) Aussenanlagen	53.981,00	62.651,00
2. Bauten auf fremden Grundstücken	91.829,00	114.427,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	276.449,00	291.822,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.230,00	600.388,00
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter -	-,-	-,-
c) Geringwertige Wirtschaftsgüter		
- Sammelposten -	-,-	-,-
5. geleistete Anzahlungen	-,-	-,-
	1.812.837,57	2.024.895,57
III. Finanzanlagen		
Deckungsvermögen	255.899,36	206.621,89
Gewinne aus VK-Realisationen	0,00	0,00
Zeitwert-Ansatzänderung	5.655,28	37.277,47
	261.554,64	243.899,36

	Restbuchwerte	
	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
abzgl. Saldierung mit Verpflichtungsbetrag	- 261.554,64	-243.899,36
	-,-	0,00
abzgl. Ausweis-Umbuchung unter "D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung"	-,-	-,-
= Rest-Ansatz	-,-	-,-
	1.830.084,57	2.026.004,57

### sonstige Berichtsbestandteile

#### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.06.2021 festgestellt.

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sondex Deutschland GmbH

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sondex Deutschland GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sondex Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

##### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

##### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder

Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Anlage zu diesem Bestätigungsvermerk enthält eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortung für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bad Oldesloe, 02.03.2021

**PRIOR GmbH**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dipl.-Kfm. Horst-Dieter Pohl, Wirtschaftsprüfer*

**ANLAGE ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK: WEITERGEHENDE BESCHREIBUNG DER VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die

- ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)